

Ausgabe 1/2025

BERG & HÜTTE

Mitteilungen der Sektion Gelsenkirchen des Deutschen Alpenvereins e.V.





Bergsport
Outdoor
Trekking
Biking
Freizeit

www.unterwegs.biz

Unterwegs Essen

Hindenburgstr. 57
 45127 Essen
 Telefon: 0201 - 232627

Unterwegs Düsseldorf

Brunnenstr. 6-8
 40223 Düsseldorf
 Telefon: 0211 - 341742



Unterwegs Duisburg

Kasinostr. 13-15
 47051 Duisburg
 Telefon: 0203 - 285280

... auch online: www.unterwegs.biz

In dieser Ausgabe

Editorial	4
Alle Termine auf einen Blick	5
Teilnahmebedingungen	6
Einladung zur Mitgliederversammlung 2025	7
Wanderungen im 1. Halbjahr 2025	8
Ausbildungsteam	9
Ausrüstungsverleih	10
Kletteranlage Nordstern	12
Steckbrief: Die neuen Jugendleiterinnen	14
Ausschreibungen	
Rissklettern in Ettringen	16
Klettercamp Ailefroide 2025	18
Bouldern in Fontainebleau über Fronleichnam	20
Gemeinschaftscamp Ötztal- Sportkletter- und Wanderwoche	22
Berichte	
Hüttenöffnung und Arbeitseinsatz auf der Elberfelder Hütte	24
Klettern macht Spaß!	
Über unsere neue Familienklettergruppe	27
Das Beste am Ötztal	28
Grundkurs Klettersteigen – „Klettersteige, ihr seht mich wieder!“	32
Alles hat gepasst – Wanderwochenende im Nationalpark Eifel	35
Vereinsinternes	39
Informationen zur Mitgliedschaft	43
Ehrenamtliche der Sektion	44
Impressum	45
Datenschutzerklärung	46



Titelbild: E. Schuhmacher
 Foto: Teilnehmer

Hüttenpartnerschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserer aktuellen Ausgabe der Berg & Hütte blicken wir auf den Sommer und Herbst des Jahres 2024 zurück und viele von uns verbinden dies mit unvergesslichen Erlebnissen und Eindrücken.

Ich hoffe, dass unsere Sektion mit ihren unterschiedlichen Angeboten und Möglichkeiten einen nicht unerheblichen Anteil daran hatte.

Als Beauftragter für die Hüttenpartnerschaft ist mir die Fortsetzung und Vertiefung unserer Partnerschaft ein ganz besonderes Anliegen. So bildete der Arbeitseinsatz auf der Elberfelder Hütte im Juni dieses Jahres wieder einen ganz besonderen Höhepunkt. Nach Jahren des eingeschränkten Personaleinsatzes trafen sich in diesem Jahr zehn Freiwillige aus vier Sektionen – Wuppertal, Gelsenkirchen, Recklinghausen und Rhein-Sieg – um sich gemeinsam den anstehenden Arbeiten zu stellen.

Andreas Scollick, Hüttenreferent der Sektion Wuppertal, hatte in einer über Monate dauernden Vorbereitung viele Hürden zu nehmen, denn auch vor einer Hochgebirgshütte machen Vorschriften und Verordnungen zum Betrieb nicht halt. So blieb es nicht nur bei der Beschaffung von Material und Werkzeugen; zentrales Thema unseres diesjährigen Arbeitseinsatzes war der Abschluss des Projektes zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung. Sollte uns dies gelingen, würde ein über zwei Jahre andauerndes Projekt abgeschlossen werden.

Im Bericht zum Arbeitseinsatz schildert Andreas Scollick eindrucksvoll und mit viel Humor, wie wir die lange Auftragsliste erheblich verkürzten.

Wer mehr über die Arbeitseinsätze wissen oder sich persönlich einbringen möchte, kann mich gern ansprechen.

Ich wünsche allen viel Spaß beim Lesen.

Ralf Mätje

Beauftragter für Hüttenpartnerschaft



Foto: R. Mätje

Januar		
05.	So.	Anklettern: Kletteranlage Nordstern, 13:00 Uhr
12.	So.	Wanderer: Wanderung vom Nordsternpark zu den Halden M. Stinnes und Halde 19
Februar		
07.	Fr.	Wanderer: Vorplanung Wanderungen 2. Halbjahr 2025 sowie Wanderwochenende
23.	So.	Wanderer: Wanderung zum Landsberger Graben bei Hösel
März		
08.	Sa.	Mitgliederversammlung, 15:00 Uhr, Gaststätte KGV Erholung Buer, Hülser Str. 40, 45894 GE
15.	Sa.	1. Arbeitseinsatz: Kletteranlage Nordstern (Arbeiten in der Grünanlage), 9:00 Uhr Bitte vormerken!
23.	So.	Wanderer: Rund um Lobberich im Nettetal
April		
05.	Sa.	2. Arbeitseinsatz: Kletteranlage Nordstern (Arbeiten an Klettertürmen und Hütte), 9:00 Uhr Bitte vormerken!
27.	So.	Wanderer: Zum Jakobsbrunnen im Dämmerwald
Mai		
04.	So.	1. Tag der Offenen Tür, Kletteranlage Nordstern, 12:00 - 17:00 Uhr
09.	Fr.	Klettern: Kurs Rissklettern in Ettringen bis So., 11.05.25
18.	So.	Wanderer: Wanderung bei Klein-Reken und Wulfen-Barkenberg
Juni		
01.	So.	Klettercamp Ailefroide bis Sa., 07.06.2025
19.	Do.	Fronleichnam/Bouldern in Fontainebleau bis So., 22.06.2025
29.	So.	Wanderer: Ins Deilbachtal und auf den Juttermannsberg
Juli		
20.	So.	Gemeinschaftscamp Ötztal bis So., 27.07.2025
27.	So.	Wanderer: Von Haus Staplack nach Kesselsiepen



Teilnahmebedingungen

Die folgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Sektion Gelsenkirchen e.V. (Camps, Tag der Offenen Tür etc.)

Teilnahme

Die Veranstaltungen werden von der Sektion Gelsenkirchen des DAV angeboten. Die Leitung handelt im Auftrag des Sektionsvorstandes. Das Angebot richtet sich vorrangig an Mitglieder der Sektion Gelsenkirchen und an DAV-Mitglieder.

Kosten

Alle Veranstaltungen sind kostendeckend kalkuliert. Die Sektion Gelsenkirchen erzielt dabei keine Gewinne noch ist sie in ideeller als auch juristischer Hinsicht als Reiseveranstalter zu betrachten. Bei den Touren/Camps handelt es sich weder um Gruppen- noch um Pauschalreisen. Weitere neben den Teilnahmegebühren genannte Kosten sind als reine Information für die Teilnehmenden anzusehen und vor Ort an den jeweiligen Anbieter der Leistung zu entrichten. Die Teilnahmegebühren müssen bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf das Sektionskonto eingezahlt werden.

Versicherung

Die teilnehmenden DAV-Mitglieder sind in den Alpinen Sicherheits-Service des DAV eingeschlossen. Einzelheiten sind dem entsprechenden Informationsblatt (ASS) zu entnehmen.

Mit der Anmeldung akzeptiert der/die Buchende folgende Haftungsbegrenzung: Teilnehmende einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour sind sich der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Sie erkennen daher an, dass die Sektion Gelsenkirchen und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen

Tourenleiterinnen/Tourenleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Anmeldung

Die Anmeldungen werden von der jeweiligen Tourenleitung durch eine Zahlungsaufforderung und weitere Informationen bestätigt.

Rücktritt

Tritt eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer nach verbindlicher Anmeldung zurück, hat sie/er für alle bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Kosten aufzukommen. Als Rücktrittspauschale werden 20 % der Teilnahmegebühren berechnet. In Sonderfällen gelten die Bestimmungen des Unterbringers. Bei Absage weniger als 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin sind die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Bei Absage durch die Tourenleitung werden bereits bezahlte Beiträge erstattet; weitere Leistungen sind ausgeschlossen.

Veröffentlichungen

Alle Teilnehmenden von Veranstaltungen der Sektion erklären sich damit einverstanden, dass Fotos, auf denen sie abgebildet sind, in Berichten und auf der Webseite der Sektion veröffentlicht werden dürfen.

Stand: Mai 2019

Einladung zur Mitgliederversammlung 8. März 2025

Gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung lade ich alle Mitglieder der Sektion Gelsenkirchen des DAV e.V. herzlich zur Mitgliederversammlung 8. März 2025 ein.

Zeit: Samstag, 08. März 2025, 15:00 Uhr

Ort: Gaststätte KGV Erholung Buer, Hülser Straße 40, 45894 Gelsenkirchen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 9. März 2024
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Jugendreferenten
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüferinnen und Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Haushaltsplan 2025
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2025
12. Jubilarehrungen
13. Berichte der Fachwarte
14. Anträge*
15. Verschiedenes

*Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Wir bitten um rege Beteiligung!

Mit freundlichen Grüßen
gez. *Detlef Hinzmann*, 1. Vorsitzender

Wanderungen im 1. Halbjahr 2025

Unser Treffpunkt ist der Parkplatz des Musiktheaters, Kleines Haus, an der Rolandstraße, jeweils um 9:00 Uhr.

Unsere geführten Wanderungen von ca. vier Stunden haben einen leichten bis mittelschweren Charakter. Wir wandern bei jedem Wetter. Eine Mitfahrgelegenheit wird grundsätzlich angeboten, geschieht aber auf eigene Gefahr. Eine Beteiligung an den Fahrtkosten wird erwartet. Wir erkunden interessante Wanderwege rund um das Ruhrgebiet und verbinden den Gang durch

die Natur mit kulturellen Besonderheiten, die unsere Wanderleiter aufgespürt haben. In den Pausen verpflegen wir uns aus dem eigenen Rucksack. Am Ende kehren wir auf Wunsch in ein nettes Lokal ein und lassen die Wanderung bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen. Festes Schuhwerk und entsprechend der Witterung angepasste Kleidung sollte berücksichtigt werden.

12.01.2025

Wanderung vom Nordsternpark (DAV-Hütte) an der alten Emscher vorbei zu den Halden M. Stinnes und Halde 19, ca. 12 km. Es führt A. Oerschkes. Anschließend ab 13:00 Uhr Bildervortrag vom Jahresrückblick auf das Wanderjahr 2024. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

07.02.2025

17:30 Uhr Vorstellung des Wanderwochenendes vom 03.10.-06.10.2025. Interessierte sind herzlich eingeladen. Vorplanung der Wanderungen im 2. Halbjahr 2025.

23.02.2025

Wir wandern zum Landsberger Graben bei Hösel, ca. 13 km, 150 Hm. Es führt Achim Oerschkes

23.03.2025

Eine Wanderung rund um Lobberich im Nettetal führt Achim Oerschkes, ca. 13 km.

27.04.2025

Zum Jakobsbrunnen im Dämmerwald (16 km) führt Hans-Jürgen Röseler.

18.05.2025

Die Wanderung durch das Biotop bei Klein-Reken und bei Wulfen-Barkenberg führt Everhard Schumacher, 13 km.

29.06.2025

Ins Deilbachtal und auf den Juttermannsberg geht es mit Achim Oerschkes, 14 km, 360 Hm.

27.07.2025

Von Haus Staplack nach Kesselsiepen führt Achim Oerschkes, 13,5 km, 340 Hm.

Info und Kontakt: Achim Oerschkes, Tel: 0162-3005676
achim.oerschkes@alpenverein-gelsenkirchen.de



Christoph Böcker
Trainer B Alpinklettern



Corinna Böcker
Familiengruppenleiterin



Andreas Dülberg
Trainer C Sportklettern



André Grunwald
Kletterbetreuer



Gudrun Hieber
Trainerin C Bergwandern



Detlef Hinzmann
1. Vorsitzender, Trainer C Sportklettern



Oliver Honrath
Trainer C Bergsteigen
Ausbildungsreferent



Anna Jannek
Kletterbetreuerin



Jan Jannek
Trainer C Sportklettern



David Klüner
Trainer B Plaisirklettern, Materialwart



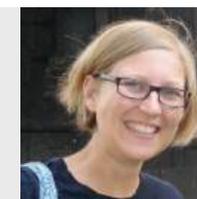
Sarah Kluwig
Trainerin C Sportklettern



Nadine Kortmann
Kletterbetreuerin



Barbara Mense
Kletterbetreuerin



Julia Weiland
Trainerin C Sportklettern Breitensport Indoor

Alle Ausbilderinnen und Ausbilder sind unter Vorname.Nachname@alpenverein-gelsenkirchen.de zu erreichen.

Für die nächste Tour fehlen euch noch Steigeisen, Pickel oder ein Klettersteigset?

Kein Problem!

Ab sofort könnt ihr auch zur privaten Nutzung Materialien der Sektion ausleihen. Welche Gegenstände das sind und welche Kosten für euch entstehen, könnt ihr der Preisliste entnehmen. Bei Ausbildungen, Sektionstouren und -fahrten ist die Materialnutzung selbstverständlich weiterhin kostenlos.

Bei Interesse oder Fragen wendet euch bitte an david.kluener@alpenverein-gelsenkirchen.de.

Material für den privaten Verleih innerhalb und außerhalb der Anlage:

Produkt	Tagespreis in €	Wochenpreis (7 Tage) in €
Gurt	2,00	10,00
Klettersteigset	3,00	15,00
Helm	1,00	5,00
Satz Expressen (12 Stück)	1,00	5,00
Sicherungsgerät mit Karabiner	1,00	5,00
Kombi: Gurt, Expressen, Sicherungsgerät	3,00	15,00
Karabiner (Schnapper, Schrauber, HMS)	0,50	2,00
Steigeisen (Paar)	2,00	10,00
Pickel (Stück)	2,00	10,00
Eisschraube	1,00	5,00
Crashpad	3,00	15,00
LVS-Set (LVS-Gerät, Schaufel, Sonde)	5,00	30,00

Material für den privaten Verleih innerhalb der Anlage:

Produkt	Tagespreis in €
Seil	2,00
Kombi: Gurt, Seil, Expressen, Sicherungsgerät	5,00

UP & AWAY
Outdoor und mehr...

Ihr Experte für Draußen
• Ausrüstung • Beratung • Service

MAMMUT
Bergans OF NORWAY
FJALL RAVEN
Schöffel
Marmot
deuter
LOWA ...simply more
MEINDL Shoes For Actives
ORTOVOX

Foto: Vaude / Attenberger

10% Rabatt für DAV-Mitglieder*

Erst zu uns - dann auf Tour

Dülmener Str. 48
46286 Dorsten

Tel.: 02369 29 70 065
www.upandaway-outdoor.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 18:30, Sa: 10:00 - 16:00

*auf das gesamte, nicht gesondert reduzierte Sortiment

Nordsternhütte

Der Weg zu uns



Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Unsere Kletteranlage befindet sich im Nordsternpark Gelsenkirchen-Horst. Die Haltestelle „Nordsternpark“ ist ca. 800 m entfernt. Es fahren die Buslinien SB36 und 383. Informationen zu Fahrplänen gibt es unter www.vrr.de.

Mit dem Auto

Die Klettertürme liegen verkehrsgünstig und sind gut über die nahegelegene A 42 erreichbar. Parkmöglichkeiten befinden sich am Rand der Straße „Am Bugapark“. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohner, denn die Straße ist eng und hier spielen oft Kinder. Von hier aus sind es nur noch wenige Meter bis zu unseren Türmen, die zu Fuß zurückgelegt werden müssen.

Adresse

Am Bugapark 128
45899 Gelsenkirchen

GPS-Koordinaten
51°31.428'N 7°1.683'O



Nordsternhütte

Die Nordsternhütte kann für Feiern aller Art gemietet werden, auch von Nichtmitgliedern. Interessenten wenden sich bitte an schatzmeister@alpenverein-gelsenkirchen.de.

Tageskarten

Tageskarten und Jahreskarten können in der Anlage erworben werden. Wenn kein Ansprechpartner anwesend ist, gibt es die Möglichkeit zum Kauf von Tageskarten in der Gastronomie „Heiner’s“ am Nordsternpark (Am Bugapark 1d), bitte die Öffnungszeiten beachten.

Das Tor zur Kletteranlage ist mit einem zeitgesteuerten Codeschloss versehen, das vom Tagesanbruch bis zur Dämmerung aktiviert ist. Der gültige Code wird mit den Tageskarten ausgegeben.

Das Verlassen der Anlage ist immer gewährleistet.

Jahreskarten

Jahreskarten können auf der Webseite www.alpenverein-gelsenkirchen.de unter => Kletteranlage => Jahreskarten bestellt werden.

Eintrittspreise

Jahreskarte		Tageskarte	
Nichtmitglieder	90,- €	Erwachsene	6,- €
Jugendtarif*	50,- €	Jugendtarif*	4,- €
Mitglieder Alpenverein	60,- €		
Jugendtarif*	30,- €		
Mitglieder Sekt. Gelsenkirchen	30,- €		
Jugendtarif*	20,- €		

*Den Jugendtarif erhalten Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Wenn eine Jahreskarte nach dem 1. September des laufenden Jahres beantragt wird, ermäßigt sich der Jahresbetrag um 50 %.

Lichtanlage

In der dunklen Jahreszeit kann über die Beleuchtungsanlage fast 50 % der Kletterfläche ausgeleuchtet werden. Die Anleitung befindet sich im Schaukasten und im Toilettenbereich.

Fragen?

Bei Fragen steht der Beauftragte der Kletteranlage Olaf Basilowski (olaf.basilowski@alpenverein-gelsenkirchen.de) zur Verfügung.

Die neuen Jugendleiterinnen stellen sich vor



Marie, Paula und Mio

Marie Dronia

Alter: 18 Jahre

Seit 2012 beim DAV-Gelsenkirchen

In meiner Freizeit:

Mache ich gerne Ausflüge mit meinen Freunden, backe, gehe bouldern/klettern und verreise gerne.

Am DAV gefällt mir besonders:

Die gemeinschaftlichen Aktionen und Ausflüge innerhalb der Jugendgruppe und die damit verbundenen Erinnerungen, die man auf diese Weise schafft.



Hallo!

Wir sind Marie, Paula und Mio, die neuen „JuLei“. Nach einer erfolgreichen Ausbildung im Frühjahr freuen wir uns, unsere Sektion mit Begeisterung und viel Freude zu unterstützen und die Jugend anzuleiten! Vielleicht hat man sich schon mal bei Aktionen des DAV gesehen ... Hier bietet sich die Chance, etwas mehr über uns und unsere Entwicklungen in der Sektion bis hin zur Ausbildung zu erfahren.

Über die damals noch lange Warteliste der Kindergruppe kamen Paula und Marie ursprünglich in die Sektion.

Paula Humbeil

Alter: 18 Jahre

Seit 2012 beim DAV-Gelsenkirchen

In meiner Freizeit:

Treffe ich mich mit Freunden, gehe klettern/bouldern, bin gerne kreativ und probiere neue Sportarten aus

Am DAV gefällt mir besonders:

Die Gemeinschaft, die Ausflüge & Aktionen mit der Jugendgruppe und das Schaffen neuer Erinnerungen.



Wir erlernten unter der Leitung von Sarah Kluwig und David Klüner das Sichern und Klettern. In der Gruppe hatten wir zusätzlich Zeit für Gemeinschaft und neue Freundschaften wie auch die unsere.

Im angemessenen Alter wechselten wir in die Jugendgruppe und kletterten so einmal in der Woche weiter. Mio kam dort dazu. Hier wurde ebenfalls viel Wert auf eine gute Gemeinschaft und passende Aktionen wie unsere Jugendfahrten gelegt.

All das, die Verbindung von Sport, Freizeit, Austausch und Gemeinschaft, wollen wir weiterführen und freuen uns, dies als neue JuLei umzusetzen.

Mio Kyiek

Alter: 20 Jahre

Seit 2018 beim DAV-Gelsenkirchen

In meiner Freizeit:

Veranstalte und besuche ich Events mit Freunden, mag Reisen, Wandern, Radfahren, Theater sowie meine Arbeit als Kindertrainer in einer Boulderhalle.

Am DAV gefällt mir besonders:

Die Gemeinschaft beim Sport und der tolle Umgang untereinander in der Sektion und in der Jugendgruppe sowie die Erfahrungen, die ich von dort mitnehmen kann.

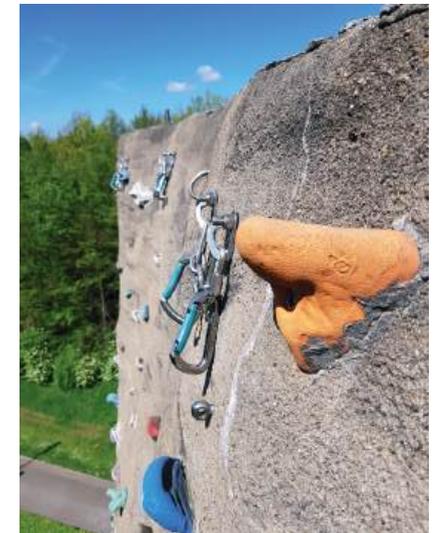


Foto: D.Hinzmann

Richtigstellung zum Steckbrief von Ralf Mätje im Heft 2/2024:

Anders als im Text angegeben ist Ralf nicht verheiratet, hat nur eine Tochter und kein Enkelkind.

Wir bitten, die falschen Angaben zu entschuldigen.

Die Redaktion



Rissklettern in Ettringen

Kursziel:

- Verbesserung der Rissklettertechnik 
- Kennenlernen eines der bedeutendsten Rissklettergebiete Europas
- bei Bedarf: Verwendung von mobilen Sicherungsmitteln 

Ausbildungsinhalte:

Kennenlernen der verschiedenen Rissklettertechniken in sicherer Umgebung (Toprope). Wir werden wiederverwendbare Risshandschuhe aus Tape selbst herstellen.

Angepasst an die Rissgröße werden wir lernen, unsere Finger, Hände, Fäuste und Füße zu verklemmen, um „da hoch“ zu kommen.

Je nach Wunsch wird auch das Legen mobiler Sicherungsmittel vermittelt und geübt. Großes Ziel ist gegebenenfalls die Rotpunktbegehung einer Rissroute jenseits des eigenen Komfortbereichs. Hauptziel bleibt aber das spielerische Ausprobieren und Erlernen der verschiedenen Rissklettertechniken. Auch wer nicht unbedingt eine „Rissfräse“ werden will, wird von den erlernten Techniken in vielen Klettersituationen profitieren.

Voraussetzungen:

Kletterfähigkeit an den Nordsternwänden:
Vorstieg 5+ oder besser; Nachstieg 6 oder besser, etwas Schmerz-toleranz



Fotos: U. Steinchen, A. Dülberg

Material:

Einfachseil, Sicherungsgerät, Kletterschuhe, Helm, mobile Sicherungen, Expressschlingen, Risskletterhandschuhe (falls vorhanden). Im Verein stehen zwei Sets Klemmgeräte und viele Klemmkeile zur Verfügung

Kursdauer:

2 1/2 Tage; Anreise am Freitagabend zur Vorbesprechung und zum Film schauen.

Teilnahmegebühr:

DAV-Mitglieder: 35,- €

Nichtmitglieder: 50,- €

Der jeweils fällige Betrag muss vor dem Kurs auf das Sektionskonto überwiesen werden.

Die Kosten für die Anreise, Übernachtung und Verpflegung tragen alle Teilnehmenden selbst.

Kursort:

Klettergebiet Mayen

Gruppengröße:

min. 2 Personen max. 8 Personen

Zeitraum:

Freitag, 09.05.2025 19:00 Uhr

(Vorbesprechung & Film schauen) bis

Sonntag, 11.05.2025, ca. 15:00 Uhr

Anmeldung:

Anmeldung ausschließlich online: www.alpenverein-gelsenkirchen.de.

Anmeldeschluss ist der 15.03.2025.

Es gelten die Teilnahmebedingungen der DAV-Sektion Gelsenkirchen.

Kursleitung:

Andreas Dülberg; andreas.duelberg@alpenverein-gelsenkirchen.de

Unterkunft:

Naturfreundehaus Laacher See. Dort kann man im Haus übernachten oder ein Zelt aufstellen (keine Wohnmobile und Wohnwagen!).

Preise 2023 (zur Orientierung)

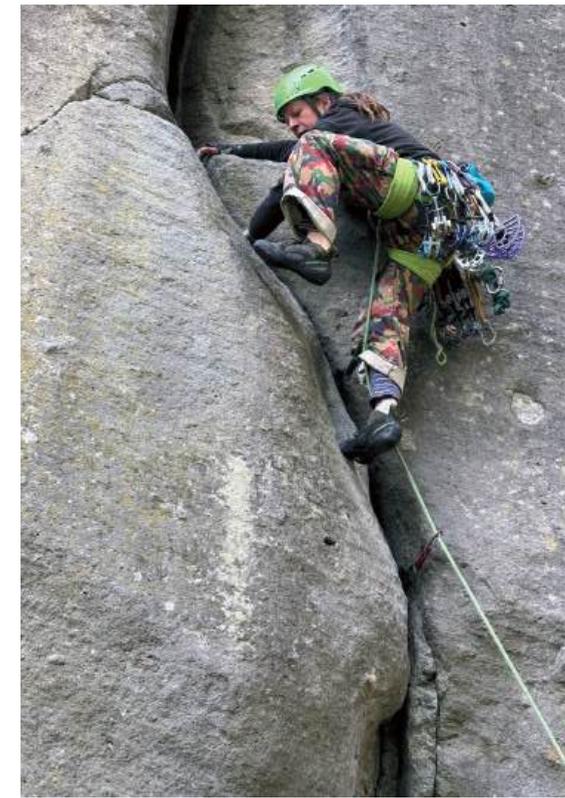
Übernachtung im Haupthaus: 46,-/Person (Vollpension)

Übernachtung im Zelt: 34,-/Person (Vollpension)

Literatur:

- Alexander Schmalz-Friedberger: Schwarze Säulen, Kletterführer Mayen (2022), 1.700 (!) Routen, 400 S. 36,- €

- Pete Whittaker: Crack Climbing (2020), engl., 272 (!) Seiten, 37,90 €



Klettercamp Ailefroide 2025

Nach den Kletterfahrten 2013 (gemeinsam mit der Bergsteigergruppe) und 2018 sind viele von uns immer wieder hier gewesen. Das Bergsteigerdorf Ailefroide liegt im Osten des Écrins-Nationalparks (Frankreich). Eigentlich sollte es 2025 nach La Bérarde gehen, einem malerischen Dorf etwas weiter westlich. Ein schwerer Erdbeben nach einem der inzwischen üblichen Jahrhundertereignisse hat es leider im Jahr 2024 zerstört ...

Der Schwerpunkt des Camps sind gut gesicherte Mehrseillängen-Routen in perfektem Granit – Plaisir halt. Die besondere Lage zwischen den Bergriesen führt zu einem Mikroklima mit regensicheren Sommern. Die große Zeltwiese ist umgeben von zahlreichen fußläufig erreichbaren Klettereien in allen Schwierigkeitsgraden und Himmelsrichtungen. Im Juni blüht die riesige Wiese in unendlich vielen Farben und die Berggipfel sind noch von Schnee geschmückt, wurde mir berichtet. Das Wetter im Juni entspricht nach den langfristigen Mittelwerten weitgehend dem Wetter in Gelsenkirchen.

Termin:

Sonntag, 01.06.2025 bis

Samstag, 07.06.2025,

d. h. zwischen Himmelfahrt und Pfingsten, weit vor dem Familiencamp im Ötztal

Ort/Unterbringung:

Camping Municipal in Ailefroide (1.600 m!); Preise 2023: 2 Personen, Auto, Zelt, Strom: ca. 20 € pro Tag. Bei Bedarf gibt es Unterkünfte aller Kategorien 5 Minuten entfernt im nahe gelegenen Dorf.

Anmeldung:

Bis zum 01.04.2025 ausschließlich online: www.alpenverein-gelsenkirchen.de.

Es gelten die Teilnahmebedingungen der DAV-Sektion Gelsenkirchen.

Organisationsbeitrag:

Normal: € 40,-
Ermäßigt: € 20,-

Anfahrt, Unterbringung, Verpflegung sind nicht Bestandteil der Gemeinschaftsfahrt. Diese Kosten sind selbst zu tragen. Die

Teilnahmegebühr muss bis zum 01.06.2025 auf einem Sektionskonto eingegangen sein.

Volksbank Ruhr-Mitte eG
IBAN: DE38 4226 0001
0251 8575 00

Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN: DE41 4205 0001
0101 0570 24

Leitung:

Andreas Dülberg

Gruppengröße

2 bis ca. 12 Personen

Fotos: A. Dülberg



Veranstaltungscharakter:

Es handelt sich um eine klassische Gemeinschaftsfahrt. Ich führe keine Touren, biete aber Unterstützung bei der Routenauswahl und -planung an. Es erfolgt keine Ausbildung. Ihr seid selbstständig unterwegs.

Zielgruppe:

Selbstständige Kletterer & Bergsteiger mit Interesse an gut gesicherten Mehrseillängenrouten an festem Fels in alpiner Landschaft.

Voraussetzungen:

Sicherer Vorstieg an der Kletteranlage im Schwierigkeitsgrad 5+ UIAA oder schwerer / Felserfahrung / Beherrschung der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen / sicheres Abseilen / Mitgliedschaft im DAV.

Bei Bedarf bieten wir einen Auffrischungsworkshop zum Thema Standplatzbau an.

Voraussichtliches Programm:

Wir werden uns schwerpunktmäßig den gut gesicherten Plaisirrouten zuwenden. Es gibt auch Klettergärten mit Baseclimbs und Boulderfelsen. In den ersten zwei Tagen wollen wir Einsteigertouren mit steigendem Anspruch begehen. Anschließend steuern wir bevorzugt gemeinsam das gleiche Gebiet an und klettern möglichst Routen nahe beieinander oder nacheinander. Als Alternativprogramm zum Klettern können Wanderungen oder Bergbesteigungen unternommen werden. Weitere Details werden bei einem Vorbereitungstreffen geklärt.

Material:

Gurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungs- und Abseilgerät, Expressschlingen, Rundschlingen, Doppelseil je Seilschaft. Eine detaillierte Ausrüstungsliste und weitere Infos werden nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt. Klemmgeräte können ausgeliehen werden. Weitere Details werden bei dem Vorbereitungstreffen geklärt.



Hinweise:

Ich empfehle eine intensive Beschäftigung mit dem Gebiet und den Möglichkeiten. Die entsprechende Literatur sollte von den Teilnehmenden vorab besorgt werden! Ich biete bei Bedarf auf der Grundlage meiner Erfahrungen Unterstützung bei der Routenplanung.

Literatur:

- Unschlagbar sind die zweisprachigen Kletterführer von J. M. Cambon „Oisans nouveau, Oisans sauvage“ (Franz. und Englisch) in zwei Bänden (West- und Ostband). Wir brauchen den Ostband. Sind vor Ort zu bekommen, aber auch übers Internet zu bestellen (ca. 30,-).
- „Topoguide Kletterführer Alpen“, Band 1 bis 3, Nicole Luzar, Volker Roth; deutsch, sehr gute Topos;
- „Topo des Blocs Ailefroide“, Boulderführer; Sprache Französisch, Kletterführer.net



Bouldern in Fontainebleau über Fronleichnam



„Alle reden beim Bouldern im Wald von Fontainebleau von ‚Problemen! Komisch, wenn ich hier bin, habe ich keine Probleme!“
(Frei nach Marius Haremski)

biet fahren (Fahrzeit ca. 20 bis maximal 45 min, keine Kolonnen). Wir empfehlen dazu die IGN-Karte (Wanderkarte) von Fontainebleau (siehe Literatur). Die Mittagspause verbringen wir gerne an den

Felsen (Verpflegung mitbringen) und fahren erst am Nachmittag zurück. Für die Kletterei benötigt man: Schuhe, Tuch zum Abputzen der Schuhe (altes T-Shirt), ein kleines Stück Teppich für den Start (kleine Matte aus dem Auto) und einen Spotter. Gut zu gebrauchen ist neben dem Spotter auch ein Crashpad. Grundregel: Wenn das Problem zu schwer oder zu hoch ist, gehe zum nächsten Block und versuche es dort. Für die Hände (und die Schuhe!) ist in Bleau Poff (Harz) üblich. Kann man vor Ort kaufen und in einem Tuch eingewickelt verwenden. Chalk sollte nicht verwendet werden. Hardmover entfernen nach dem Begehungsversuch ihre Chalkspuren mit Bürsten. Ausreichend Sonnenschutz und große Trinkflaschen einpacken.

Voraussetzungen:

Lust am Klettern

Material:

Es wird sportliche und dem Wetter angepasste Kleidung benötigt, in der man



beweglich ist. Kletterschuhe, Lappen zum Reinigen der Schuhe, Sonnenschutz, Trinkflasche. Crashpads können von der Sektion, aber auch vor Ort beim Campingplatz ausgeliehen werden.

Zeitraum:

Donnerstag, 19.06.2025 bis Sonntag, 22.06.2025 (4 Tage); An- und Abreise individuell.

Unterbringung:

Campingplatz „Ile de Boulancourt“ (siehe auch: www.camping-iledeboulancourt.com). Man kann dort auch Hütten bzw. Wohnwagen mieten. Jérôme, der Patron, kann uns gut leiden und es wäre schön,

wenn das so bliebe. Er verleiht Crashpads und Bürsten.

Das Waschhaus ist 300 m weg von unserem Areal! Wenn möglich, Radl (Pip-pibike!) mitbringen. Die meisten Klettergebiete sind übrigens auch gut mit dem Radl zu erreichen!

Gruppengröße:

Keine Angaben

Teilnahmegebühr:

Keine. Evtl. etwas Feuerholz mitbringen.

Anmeldung:

Ausschließlich online: www.alpenvereingelsenkirchen.de

Anmeldeschluss: 30.04.2025

Es gelten die Teilnahmebedingungen der DAV-Sektion Gelsenkirchen.

Leitung:

Andreas Dülberg, andreas.duelberg@alpenverein-gelsenkirchen.de

Literatur:

- Bleau en Bloc, Johanna Widmaier, Panico Alpinverlag, deutsch, 3. überarbeitete Auflage (ISBN 978-3-95611-084-9) {umfangreicher Gebietsführer in Deutsch, inzwischen unser Standardwerk; GPS-Koordinaten nach meinen Erfahrungen nicht immer zuverlässig}
- <https://bleau.info> {sehr brauchbare, sehr aktuelle Infos und Karten mit GPS-Koordinaten der Parkplätze und Startboulder}
- Wanderkarte: IGN Forêt de Fontainebleau 2417 OT {Must have!}
- Fontainebleau Magique: Bouldering Guidebook (2005) Englisch/Französisch ISBN-10 1873665814 {wunderbarer Führer mit sehr guten Karten und magischen Geschichten; Schwerpunkt: leichte Parcours; kauft dieses Buch, wenn ihr es irgendwo findet}

Fotos: A. Dülberg



Gemeinschaftscamp Ötztal - Sportkletter- und Wanderwoche



Das Gemeinschaftscamp Ötztal geht 2025 in die nächste Runde. Unser Angebot richtet sich an alle, die Lust auf Sportklettern und/oder Wandern haben. Im Rahmen des Gemeinschaftscamps wollen wir eine Woche auf dem Campingplatz in Huben verbringen und von hier aus gemeinsame Unternehmungen starten. Auf dem Campingplatz wird einmal wöchentlich in der platzeigenen Mühle Mehl gemahlen und Brot gebacken, was für Erwachsene und Kinder eine schöne Aktion ist.

Das Ötztal bietet viele Sportklettermöglichkeiten. Vor allem die zwei sehr kinderfreundlich gelegenen Klettergärten Engelswand und Oberried bieten Routen in nahezu allen Schwierigkeitsgraden. Auf den Picknickwiesen am Wandfuß befinden sich in diesen beiden Klettergärten sogar kleine Spielplätze und ausreichend Platz zum Toben. So können auch Kinder problemlos mitgenommen werden und

mitklettern oder miteinander spielen. Außerdem gibt es im Ötztal zahlreiche attraktive Wandermöglichkeiten, je nach Interesse auf einfachen oder schwierigeren Wegen. Almen, Berghütten, Erlebnispfade oder Wasserfälle sind lohnende Ziele im Ötztal. Die talnahen Klettersteige wurden in den letzten Jahren ebenfalls gerne genutzt.



Charakter der Fahrt:

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsfahrt. Während dieser Fahrt führen alle Teilnehmenden die von ihnen ausgewählten Unternehmungen eigenverantwortlich durch. Wir geben Tipps zu möglichen Tagesaktivitäten. Je nach Interesse werden diese dann selbstverantwortlich mit der Gesamtgruppe oder in Kleingruppen durchgeführt. Es findet während der Gemeinschaftstour keine Ausbildung statt.

Gut abgesicherte Sportkletterrouten gibt es in nahezu allen Schwierigkeitsgraden (ca. im 3. bis 11. Schwierigkeitsgrad UIAA), gut abgesicherte Mehrseillängenrouten (ca. im 5. bis 9. Schwierigkeitsgrad UIAA), Klettersteige in den Schwierigkeitsgraden C-E, Wanderwege in den Schwierigkeitsgraden blau, rot und schwarz sowie einfache Wander- und Radwege im Tal

Übernachtung:

Naturcampingplatz Huben (www.oetztalernaturcamping.com)

Voraussetzungen:

Die Teilnehmenden müssen Mitglied im DAV sein. Alle Teilnehmenden müssen in der Lage sein, die ausgewählten Aktivitäten selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Je nach Aktivität sind im Gebirge bei Wanderungen und beim Klettern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung. Je nach Unternehmung im Bereich Klettern oder Wandern müssen die oben angegebenen Schwierigkeitsgrade beherrscht werden.

Material:

Das benötigte Material kann für die Fahrt kostenfrei ausgeliehen werden.

Teilnahmegebühr:

Keine Teilnahmegebühr. Die Kosten für Anfahrt, Übernachtung und Verpflegung tragen alle selbst



Fotos: U.Steinchen, Teilnehmer

Zeitraum:

20.07.-27.07.2025

Ort: Ötztal

Organisation:

David Klüner und Sarah Kluwig

Anmeldung:

Möglichst zeitnah bei sarah.kluwig@alpenverein-gelsenkirchen.de. Wir werden den Campingplatz frühzeitig reservieren, damit wir alle beieinanderstehen können.

Es gelten die Teilnahmebedingungen der DAV Sektion Gelsenkirchen.

Alles Weitere wird bei einem Vortreffen besprochen.

David Klüner und Sarah Kluwig



Hüttenöffnung und Arbeitseinsatz auf der Elberfelder Hütte

Heimarbeit vor dem Arbeitseinsatz für die Winterzeit – verwirrend? Aufklärung folgt:

Da im Winter einige Skitouristen ihre Hinterlassenschaften rund um die Hütte unappetitlich verteilt hatten, wurde die Idee eines Winter-WC ähnlich dem der Barmer Hütte vom Vorstand übernommen. Die detaillierte Planung übernahm Bernd und baute in der heimischen Garage mit höchster Präzision das Grundmodell. Wir hatten daher bei der Anreise zwar unsere eigene Toilette dabei, konnten sie aber aufgrund der darin gelagerten Baumaterialien für weitere Projekte während des Arbeitseinsatzes nicht nutzen.



Zur Unterstützung der Hüttenöffnung reisten Bernd, Ralf und Andreas mit großem Gepäck mit einem PKW mit Anhänger nach Heiligenblut.

Die Erstbestückung der Hütte mit Lebensmitteln und anderen Dingen stand bis zum frühen Morgen des 13. Juni wetterbedingt auf dem Spiel. Der erlösende Anruf kam um 08:00 Uhr und 15 Minuten später war der Hubschrauber vor Ort. Neben der üblichen Beschickung für die Hüttenversorgung gab's ein fliegendes Klo und einen 5000 Liter Wassertank für die seit zwei Jahren anstehende Optimie-

rung der Trinkwasserversorgung. Beim Einräumen der vielen Lebensmittel und Geräte halfen uns erfreulicherweise Max (Fa. Aquafides) und der Hubschraubereinweiser Hubert (Fa. Wucher). Für die außergewöhnliche Unterstützung sagen wir herzlichen Dank!

Die Waschmaschine sollte ihren Platz im Trockenraum finden. Abwasser- und Wasseranschluss wurden durch Andreas hergestellt, der Bau einer Einhausung und die Aufstockung der Stiefelregale haben Bernd und Ralf in Angriff genommen.

Im weiteren Verlauf wurden die Armaturen in den Waschräumen komplett erneuert, die alten WC-Sitze getauscht und die alten Neonröhren mussten neuen LED-Leuchten weichen. Welch ein Licht!! Auch das Frühstücksbuffet erhielt ein paar Spots zur besseren Ausleuchtung.

Am Montag, 17.06.2024 erhielten wir Verstärkung durch Ernst, der von seiner Rundreise zum Barmer Haus und zur Barmer Hütte auch bei uns vorbeischaute und sofort mit an die Schaufel durfte, um den Ablauf für den Wassertank zu graben. Kein Vergnügen im felsigen Gelände. Die Schalung für die Kiesschicht unterm Tank sowie die Ablaufleitung wurde vorbereitet und soweit wie möglich wieder verfüllt.

Bernd und Ernst fertigten ein Stein-/Holzfundament und die Seilsicherungen fürs Winter-WC. Anschließend hübschte Bernd es noch mit Schindeln auf.

Am Freitag haben wir, um den müden Knochen ein wenig Erholung zu gönnen, leichte Arbeiten wie Maschinenüberholung, Sägen richten und Aufräumen



eingeschoben. Samstagvormittag haben Ernst Ralf und Andreas eine kleine Wanderung zur Kesselkeesscharte gemacht, Bernd wollte an der Hütte chillen, verfiel aber dem Charme von Hüttenwirtin Ramona und werkelte für sie ein paar Regale mit der gewohnten Präzision. Nachmittags wurden mal wieder die Türen am Kraftwerk nachgearbeitet und Kleinigkeiten im Haus gerichtet.

Sonntag erhielten wir weitere Verstärkung von Klaus-Dieter und Christoph aus der Sektion Recklinghausen, Hans-Joachim aus Gelsenkirchen, zu der auch Ralf gehört, und Johannes aus der Sektion Wuppertal, zu der auch Bernd, Andreas und Ernst gehören. Später kamen noch Katrin und Rainer von der Sektion Rhein-Sieg dazu.

Unsere To-do-Liste wurde im Laufe der Tage immer länger statt kürzer, da allen noch Arbei-

ten auf- und einfielen. So haben Ramona und Lucas zwei Wochen vorher den Zugang der Abwasserreinigungsanlage zum Teil freigeschaufelt und ca. 5 Kubikmeter Schnee beseitigt. Um einen leichteren Zugang auf der nicht so schneereichen Talseite zu schaffen, begaben sich unsere Holzwürmer Ernst und Bernd an die Arbeit, um eine Nottür einzubauen, und die Gesellen Ralf und Johannes bauten eine Leiter dazu. Im Inneren der Abwasseranlage wurden zur Erleichterung der Reinigungsarbeiten Laufstege zwischen den Tanks gebaut.

Auch in der Hütte wurden Holzarbeiten verrichtet. Nicht namentlich benannte Vorständler klagten über die überstehenden Kanten an den Rückenlehnen der Sitzbänke. Kurzerhand setzten Rainer und Andreas die neue Oberfräse ein und beseitigten sie.

Katrin und Klaus-Dieter fertigten Schablonen von den Sitzflächen an, damit bei einer Neubeschaffung endlich genaue Maße vorliegen.

In Vorbereitung auf den Tankeinbau wurden die Schieber vormontiert und in die bestehende Leitung eingebaut. Es folgten weitere Kleinarbeiten wie die Verlegung



des Antennenkabels und das Leimen der wackeligen Holzstühle. Am Mittwoch sollte der Kies hochgeflogen werden, aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Bernd und Ernst stiegen ab, ohne das Winter-WC am endgültigen Platz selbst eingesetzt zu haben. Alle suchten sich noch ausstehende Arbeiten wie Brücke und Brückenlager nachbessern, Leitungen verfüllen und, soweit möglich, Grasnarben auflegen sowie Entfeuchter reparieren. Freitagmorgen 08:30 Uhr kam endlich der Heli. Kies wurde eingeflogen und das WC erhielt seinen endgültigen Standplatz. Nachdem das Kiesbett abgezogen und

der Tank gesetzt war, wurden wieder fleißig Hacke und Schüppen eingesetzt, um alles zu verfüllen. Nach einem langen Tag war das zwei Jahre andauernde Projekt endlich abgeschlossen.

Viele Hände – schnelles und gutes Ende

Das war meine erste Saison als verantwortlicher Hüttenreferent. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten für die großartige, freundschaftliche Unterstützung! Mit dieser Mannschaft macht auch ein anstrengender Arbeitseinsatz Spaß und lädt hoffentlich weitere InteressentInnen zur Mitarbeit ein. Meldet euch gerne bei mir.

Hüttenreferent Andreas Scollick

Unser traditionelles Abschlussfoto:

Abbildung v. l.: Wang, Ralf, Johannes, Hans-Joachim, Bernd, Ramona, Lucas, Andreas, Katrin, Rainer, Herbert, Ernst, Christoph, Klaus-Dieter.



Fotos: Teilnehmer



**Klettern macht Spaß!
Über unsere neue Familienklettergruppe**

Hallo, mein Name ist Marlene und ich bin 11 Jahre alt. Zusammen mit meiner Mama und meinem Papa besuche ich seit August 2024 die Familienklettergruppe im Nordsternpark Gelsenkirchen. Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 13 Uhr an der Kletteranlage. Unsere Trainer heißen Corinna, Christoph, Sarah und David. Corinna denkt sich zum Aufwärmen immer ein lustiges Spiel aus. So können wir uns alle besser kennenlernen und haben auch noch viel Spaß dabei. Christoph übernimmt dann meistens den theoretischen Teil. Wenn wir alle unsere Gurte und Kletterschuhe angezogen haben, geht es auch schon los. Wir dürfen klettern. Selbstverständlich sichern uns die Erwachsenen. Aber nicht nur die Kinder klettern, sondern auch die Eltern. Zwischendurch machen wir natürlich auch mal Pause, spielen, beschäftigen uns auf dem Gelände oder stärken uns in der Hütte. Zum Abschluss des Tages spielen wir meistens noch ein Spiel oder Christoph baut eine Seilrutsche für uns auf. Ich habe schon einiges über das Klettern gelernt und freue mich auf weitere Treffen in unserer Familienklettergruppe.

Marlene



Fotos: C. Böcker

Bei Interesse bitte melden bei Corinna oder Christoph Böcker, 0209-14979450



Frage 1:
Was gefällt dir am Ötztal so gut?

Udo:
Dass hier alles so nah ist, dass man z. B. mit dem Fahrrad zum Klettern fahren kann.

Sandra: Der Campingplatz.

Christian:
Die Natur und dass es ein Tal ist, das ganz von Bergen umschlossen ist. Wenn man abends das Fenster geöffnet hat, hört man nur die Bäche rauschen und sonst ist alles ganz still.

Judith und Gilles:
Dass man so viele unterschiedliche Sachen machen kann. Man kann klettern, Klettersteige machen, Fahrrad fahren und die Natur ist einfach voll schön.

Das Beste am Ötztal

In den Sommerferien fand das Gemeinschaftscamp der DAV-Sektion Gelsenkirchen auf dem Naturcampingplatz Kuprian im Ötztal statt.

Wir waren diesmal eine große Gruppe mit 20 Erwachsenen und 9 Kindern plus wir zwei Reporterinnen Leni Jannek (11) und Maja Kluwig (10). Um herauszufinden, was das Beste am Ötztal ist, haben wir Interviews mit einigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchgeführt. Ein paar ihrer Antworten haben wir hier für euch aufgeschrieben:

Frage 2:
Hast du schon mal beim Brot backen in der Mühle zugeguckt?

Simon: Ja, letztes Jahr.

Udo: Nee, wir sind zu spät gekommen.

Janita: Ja, ich habe zugeguckt.

Julian: Nein, ich habe nur den Rauch aufsteigen sehen.

Judith: Nein, aber ich habe das Brot probiert. Es ist sehr lecker.

Frage 3:
Wie bist du aufs Klettern gekommen?

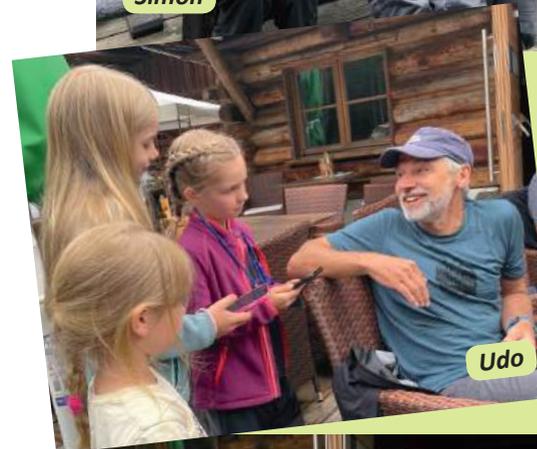
Janita:
Ich bin als Kind schon geklettert. Ich war dann später beim Tag der offenen Tür im Nordsternpark. Da hat mir das so gefallen, dass ich mich da direkt für einen Kletterkurs angemeldet habe.

Udo:
Ich habe mal im Winterurlaub einen Schnupperkurs mit Felix, meinem Sohn, gemacht. Das ist schon 13 Jahre her.

Sandra:
Durch Julian. Das war unser zweites Date. Da sind wir zusammen bouldern gegangen.



Simon



Udo



Janita

Frage 4:
Bist du schon mal ins Seil gefallen? Hattest du Angst?

Janita:
Sehr oft. Nach dem Sturztraining hatte ich keine Angst mehr.

Julian:
Ja. Es war ein bisschen beängstigend, aber man gewöhnt sich daran.

Christian:
Nein, dazu gab es noch keine Gelegenheit



Frage 5:
Bist du schonmal einen Klettersteig geklettert? Wie hat sich das angefühlt? Man darf ja nicht fallen.

Sandra:
Anfangs hatte ich mal Angst. Mittlerweile finde ich es ganz cool. Die sportliche Betätigung und die Aussicht dabei.

Simon:
Ich bin schon oft einen Klettersteig gegangen und ich habe auch ein bisschen mehr Angst als beim Klettern, weil man da nicht fallen darf.

Janita:
Fünf Klettersteige bin ich in diesem Urlaub geklettert. Ich dachte es wäre eher so ein Spaziergang am Seil und war ganz überrascht, dass es so schwierig war.

Christian:
Ja, zwei Stück hier. Das war sehr, sehr spannend. Da muss man sich überwinden, aber gleichzeitig ist es ganz toll. Vor allem, wenn man es am Ende geschafft hat.

Frage 6:
Zeltest du oder hast du einen Wohnwagen oder Wohnmobil?

Simon:
Letztes Jahr habe ich gezeltet und dieses Jahr schlafe ich in meinem Auto.

Udo, Judith, Gilles:
Ich habe ein Wohnmobil.

Sandra, Julian:
Wir zelten.

Janita:
Ich bin mit einem ganz kleinen Zelt da. Dem kleinsten Zelt vom ganzen Campingplatz.

Christian, Julia:
Wir sind in einem Appartement.



Sandra

Fotos: T. Steinchen



Julian

Frage 7:
Kletterst du schon lange?

Simon, Julia: Seit 3 Jahren.

Udo: Ja, 13 Jahre.

Sandra: 2019 habe ich meinen ersten Kletterkurs gemacht.

Janita: Seit 5 Jahren regelmäßig.

Julian: Seit 16 Jahren.

Judith: Seit 12 Jahren.

Gilles, Christian: Hier zum ersten Mal.



Julia



Judith



Gilles



Christian

Frage 8:
Was fandest du am schönsten in diesem Urlaub?

Simon:
Am besten fand ich die Mehrseillängentour mit Udo und Julian, wo wir 12 Seillängen geklettert sind.

Sandra: Die Gemeinschaft mit allen.

Janita:
Dass hier so viele nette Leute waren und ich immer einen Platz an einem Tisch gefunden habe und nicht allein sein musste.

Julian:
Dass wir alle zusammen Zeit verbracht haben und es Phili auch so gut gefällt und wir ihn auch manchmal an euch übergeben konnten.

Christian:
Am schönsten fand ich, dass ich zusammen mit Julia hier bin und es mit Paul, unserem Hund, so gut klappt. Und dass ich die Klettersteige ausprobiert habe und weiß, wo eine Grenze von mir liegt.

Julia:
Die Vielseitigkeit und dass es so gemütlich ist. Es gibt nicht so viele Touristen. Am schönsten finde ich, dass ich diesmal nicht alleine hier bin, sondern mit meinem Freund und meinem Hund.

Judith:
Die verschiedenen Klettersteige und dass das Wetter so gut war in dieser Woche.

Leni Jannek und Maja Kluwig

Grundkurs Klettersteigen – „Klettersteige, ihr seht mich wieder!“

29.09. bis 03.10.2024, Hans-Berger-Haus, Wilder Kaiser



Materialausgabe Ende September im Nordsternpark. Erwartet hatte ich ein Klettersteigset mit Karabinern und Helm, bekommen habe ich zusätzlich 30 m Seil, Schnapp-, Dreh- und HMS-Karabiner sowie Ringschlaufen in diversen Längen. Okay.

Die Anreise war individuell geregelt. Ich dachte mir, wenn ich den ganzen Tag mit der Bahn unterwegs gewesen wäre, hätte ich garantiert keine Lust mehr, danach noch die 10 km von Kufstein zum Hans-Berger-Haus aufzusteigen, und reiste deshalb schon am Samstag an.

Sonntag, gut ausgeschlafen, machte ich mich dann bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Vom Kaisertal-Park-

platz kann man über den Kaiseraufstieg durch das Kaisertal in ca. 2,5 Stunden zum Hans-Berger-Haus aufsteigen und muss dabei nur 450 Höhenmeter meistern.

Da das Wetter gut war und ich den ganzen Tag Zeit hatte, baute ich noch einen Schlenker über die Ritzaualm und die Vorderkaiserefeldenhütte ein, um von dort über einen schmalen Wanderweg zum Hans-Berger-Haus zu gelangen.

Pünktlich zum Abendessen hatten es alle Kursteilnehmer zum Hans-Berger-Haus geschafft.

Der Klettersteigkurs war recht sparsam besetzt – im Grunde genommen war ich der einzige Teilnehmer – aber zum Glück waren noch Udo und natürlich Oliver dabei!

Zusammen mit dem parallel stattfindenden Grundkurs Bergwandern von Gudrun waren wir zu siebt.

Fotos: B. Somberg und U. Steinchen



Sonntagabend ging es nach dem Abendessen sofort mit einer Theorieeinheit zu Knoten- und Materialkunde los und ich verstand nun auch, warum ich die zusätzlichen Seile und Karabiner ausgehändigt bekommen hatte.

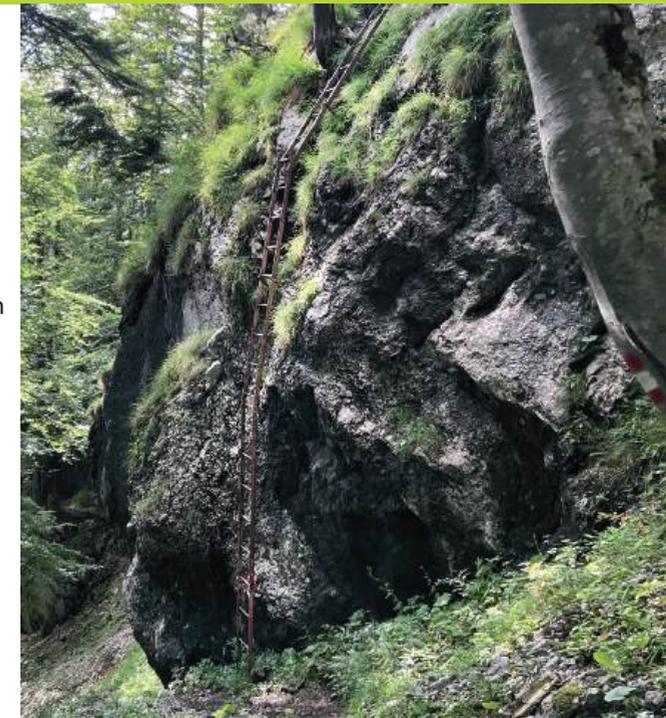
Montagvormittag wurden die theoretisch gelernten Fähigkeiten in der Praxis noch einmal geübt und ich konnte, bevor es richtig losging, in der Boulderhalle an der Hütte überprüfen, ob ich mich nun wirklich selbst aus Notsituationen im Klettersteig retten konnte und vor allem auch, wie ich Mitkletterern in der Not helfen kann.

Die frisch gelernten Techniken mussten jetzt nur noch in der Realität überprüft werden. Dazu machten sich Oliver, Udo und ich am Vormittag auf zum Stripsenjochhaus.

Als Aufstieg wählten wir eine Variante über einen schwarzen Wanderweg, welcher seilversichert ist und sich gut für einen Erstkontakt mit dem Klettersteig eignet.

Der Einstieg zu diesem Wegstück ist eine lange Eisenleiter, an der ich das Szenario „Udo kann nicht mehr und braucht Unterstützung.“ durchspielen sollte. Dank der guten Vorbereitung konnte ich einen Expressflaschenzug bauen und Udo damit in dieser „Notsituation“ helfen.

Nachdem diese Situation gemeistert war, ging es vorbei am Stripsenjochhaus zum Eggersteig und zur Steinernen Rinne. Den Klettersteig konnten wir aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr komplett gehen, allerdings konnten wir einen kurzen Blick in die berühmte Steinernen Rinne werfen.



Langsam hatte sich eine Routine bei mir eingestellt, ich war nicht mehr so angespannt und konnte auch wieder lachen. Den Zeitrahmen bis zum Abendessen haben wir an diesem Tag komplett ausgenutzt.

Auf dem Plan für den nächsten Tag stand der Kaiserschützensteig. Das Wetter war immer noch super, allerdings kam ich an diesem Tag an meine Grenzen. Um zum Einstieg des Kaiserschützensteig zu gelangen, mussten wir noch 700 Höhenmeter bewältigen, was uns gute 2,5 Stunden gekostet hat. Schon beim Aufstieg merkte ich, dass dies nicht mein Tag wird, und entschied mich am Einstieg zum Klettersteig schweren Herzens dazu, nicht weiterzugehen und wieder abzusteigen. Der Hüttenwirt empfing mich mit den Worten „Gute Entscheidung! Die Berge sind nächstes Jahr auch noch da!“



Am Donnerstag beruhigte sich das Wetter wieder und wir konnten alle gemeinsam im Trockenen zum Kaisertal-Parkplatz absteigen.



Fotos: B. Somberg und U. Steinchen

Mein Fazit: Mir hat der Kurs irre viel Spaß gemacht. Ich habe viel gelernt, in Theorie und Praxis. Wir haben lange zusammengesessen und schöne Gespräche geführt. Ich durfte neue interessante Leute kennenlernen. Bitte mehr davon!

In der nächsten Theorieeinheit lernte ich, was Risikomanagement in den Bergen bedeutet, und mir wurde im Nachhinein noch einmal klar: Es war die richtige Entscheidung.

Am Mittwoch machte uns leider das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Nach einer weiteren Theorieeinheit zum Thema Wetterkunde brachen wir dennoch auf, weil der Regen nachlassen sollte. Hat er auch, aber dann kam er leider wieder und wurde immer stärker.

Oliver und Udo haben es trotzdem versucht und sind zum Stripsenjochhaus aufgestiegen, um dort den Übungsklettersteig zu erkunden.

Ich schloss mich der Bergwandertruppe von Gudrun an und übte Schritttechniken im Geröll.

Was wir alle an diesem Tag gemeinsam hatten: Wir mussten früher oder später abbrechen. Der Regen wurde zu stark. Aber immerhin konnten wir unser Material auf Dichtheit prüfen!



Und die Klettersteige, die sehen mich auf jeden Fall wieder!

Björn Somberg

Alles hat gepasst – Wanderwochenende im Nationalpark Eifel

Unser Wanderwochenende fand dieses Jahr im Nationalpark Eifel statt. Die Teilnehmer reisten individuell an und trafen sich am frühen Nachmittag in Schleiden, das sich perfekt als Ausgangspunkt für unsere erste Wanderung anbot.



Fotos: A. Oerschkes

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde schnürten wir unsere Wanderschuhe und machten uns auf den Weg. Die Wanderung führte uns in gemächlichem Tempo aus Schleiden hinaus. Der Weg schlängelte sich zunächst durch das Rösselbachtal, einem malerischen und ruhigen Tal mit Mischwald. Nach der ersten Steigung bot sich uns ein herrlicher Blick auf die hügelige Eifellandschaft. Nach einigen Kilometern erreichten wir den kleinen Ort Wintzen, der wie ausgestorben schien. Die alten, teils aus Bruchstein erbauten Häuser und die verträumte Dorfatmosphäre waren sehenswert.

Vom Ortskern Wintzens wanderten wir weiter durch den Broicher Wald. Die Strecke war moderat, am Anfang etwas steil, sonst leicht hügelig und bot genügend Abwechslung. Trotz der Steigungen war die Route gut zu bewältigen, sodass auch weniger geübte Wanderer

problemlos mithalten konnten. In den Abendstunden erreichten wir schließlich nach etwa acht Kilometern wieder unseren Ausgangspunkt in Schleiden. Die Wanderung war ideal, um sich auf die kommenden Tage einzustimmen und erste Eindrücke von der landschaftlichen Vielfalt des Nationalparks zu gewinnen.

Der zweite Tag unseres Wanderwochenendes begann mit einem ausgiebigen Frühstück in unserer Unterkunft, um uns für die bevorstehende anspruchsvollere Etappe zu stärken. Gut ausgeruht und bei besten Wetterbedingungen starteten wir früh am Morgen. Von Gmünd aus führte uns der Weg zunächst durch Wiesen, bevor wir die Höhen des Braubachtals erreichten. Schon auf den ersten Kilometern beeindruckte die abwechslungsreiche Landschaft, die mit weiten Blicken über die Eifel und ihre sanft geschwungenen Hügel aufwartete.

Die Fernsicht war an diesem Tag besonders klar, sodass wir bis zu den entfernten Höhenzügen blicken konnten. Die frische Brise und das weite Panorama machten den Aufstieg zu einem echten Genuss. Wir wanderten weiter und erreichten gegen Mittag den Punkt Herhahn. Im NSG Lassbachtal machten wir eine wohlverdiente Rast und genossen unsere mitgebrachten Snacks. Nach der Rast setzten wir unsere Tour fort. Dieses Gebiet ist für seine außergewöhnliche Artenvielfalt und die gut erhaltenen Biotope bekannt.



Der schmale Pfad schlängelte sich durch urwüchsige Wälder und an Bächen entlang, die kristallklar dahinplätscherten. Die Geräusche des Wassers begleiteten uns auf unserem Weg. Besonders eindrucksvoll war der Wechsel der Landschaft: Dichte, moosbewachsene Waldabschnitte lösten sich mit lichten Waldwiesen ab. Die Anstiege meisterten wir ohne Mühe und nach insgesamt rund 14 Kilometern und 370 überwundenen Höhenmetern hatten wir unser Ziel am späten Nachmittag erreicht.

Am dritten Tag starteten wir wieder von unserer gemütlichen Unterkunft aus. Der Luft war neblig und die Sonne konnte sich erst später durchsetzen. Die Route

versprach erneut eine abwechslungsreiche Mischung aus Naturerlebnissen, historischen Stätten und idyllischen Landschaften. Der erste Abschnitt führte uns entlang des malerischen Uferwegs, der sich in sanften Kurven durch die Landschaft schlängelte. Die morgendliche Ruhe am Wasser und das Glitzern der Sonnenstrahlen auf der Oberfläche sorgten für eine entspannte Stimmung. Nach etwa einer Stunde erreichten wir den Urftsee, ein wunderschönes Gewässer mitten im Nationalpark, das von dichtem Wald umgeben ist. Hier verweilten wir kurz und genossen den Blick auf das Wasser. Einige von uns nutzten die Gelegenheit, um ein paar Erinnerungsfotos zu machen, während andere die friedliche Atmosphäre auf sich wirken ließen.

Weiter ging es über die Victor-Neels-Brücke, die den See überspannt. Diese charmante Hängebrücke verbindet die beiden Seeufer und bot uns einen fantastischen Blick auf einen kleinen Teil des Sees. Die Brücke ist ein beliebtes Fotomotiv und schien an diesem sonnigen Tag fast einer Postkarte entsprungen zu sein. Nachdem wir die Brücke überquert hatten, führte der Weg erneut durch den dichten Wald. Wir wanderten bergauf.



Nach einem anstrengenden Aufstieg erreichten wir schließlich die Dokumentationsstätte Vogelsang. Diese historische Stätte, eine ehemalige NS-Ordensburg, liegt auf einem Hochplateau mit weitem Blick über die Eifellandschaft. Hier legten wir eine Pause ein und erhielten eine kurze Einführung in die Geschichte der Anlage. Der Ort ist heute ein bedeutender Gedenk- und Lernort, der an die dunkle Vergangenheit erinnert und gleichzeitig als Mahnung für die Zukunft dient.

Nach dem informativen Zwischenstopp setzten wir unsere Wanderung fort. Der Weg führte uns bergab, und wir durchquerten die umliegenden Wälder auf schattigen Wegen. Unser Ziel war das kleine Dorf Morsbach. Der Weg dorthin war landschaftlich äußerst reizvoll, mit immer wieder wechselnden Ausblicken auf die hügelige Eifellandschaft.

In Morsbach angekommen, steuerten wir direkt den Morsbacher Hof an, ein gemütliches Café, das für seine hausgemachten Kuchen bekannt ist. Nach den bereits zurückgelegten Kilometern war die Pause mehr als willkommen. Wir setzten uns in den Schankraum und genossen ein Stück Kuchen und eine Tasse

Kaffee. Die freundliche Bedienung und die leckeren, frisch gebackenen Kuchenstücke sorgten dafür, dass wir uns bestens erholten und neue Kraft schöpften.

Nach dieser wohlthuenden Stärkung fiel es uns leicht, die letzte Etappe unserer Wanderung in Angriff zu

nehmen. Die Atmosphäre in der Gruppe war gelöst und die Gespräche drehten sich um die Erlebnisse des Tages. Die Wege führten nun durch lichten Mischwald. Die moderate Steigung und die weichen, gut gepflegten Wege machten das Wandern besonders angenehm.

Nach insgesamt 16 Kilometern erreichten wir schließlich unsere Unterkunft. Der Tag endete wie er begonnen hatte: bei schönem Wetter und bester Stimmung. Trotz der anspruchsvollen Strecke fühlten wir uns alle zufrieden.

Am Abend ließen wir das Wanderwochenende bei einem gemütlichen Zusammensitzen ausklingen. Wir tauschten unsere Eindrücke aus, lachten viel und genossen die gesellige Atmosphäre. Der gemeinsame Rückblick auf die vergangenen Tage zeigte uns, wie vielfältig und faszinierend die Eifel sein kann. Die Höhen und Täler, die stillen Seen und die bewegende Geschichte der Region hatten uns alle beeindruckt.

Am vierten und letzten Tag unseres Wanderwochenendes im Nationalpark Eifel stand eine kürzere, aber nicht weniger schöne Wanderung auf dem Programm. Nach den intensiven Wandertagen zogen es einige Wanderer vor, Monschau zu besuchen.

Eine kleine Gruppe entschied sich, durch das Oleftal zu wandern. So machten wir uns zu fünft auf den Weg, um die letzten Kilometer des Wochenendes in gemächlichem Tempo und bei angeregten Gesprächen zu genießen. Nach einem gemütlichen Frühstück starteten wir in Gmünd. Die Sonne schien bereits kräftig und der Himmel war strahlend blau. Es war ein perfekter Herbsttag. Unsere Route führte uns dieses Mal auf die Höhenzüge oberhalb der Olef, einem kleinen Fluss, der sich durch das gleichnamige Tal schlängelt.

Der Weg verlief zunächst durch den Wald. Im Gegensatz zu den vorherigen Tagen, die uns durch teils steile und anspruchsvolle Abschnitte geführt hatten, war die Steigung moderat. In einem Waldstück auf einer Wiese graste eine Schafherde. Der Schäfer erklärte uns mit viel Leidenschaft und Fachwissen die Besonderheiten seiner Herde. Er erzählte von den alten, widerstandsfähigen Schafrassen, die in der Region heimisch sind, und von der Bedeutung der Weidewirtschaft für den Erhalt der offenen Kulturlandschaft.

Nach diesem interessanten Gespräch setzten wir unsere Wanderung fort. Der Weg führte uns auf der Sonnenseite des Oleftals entlang. Auf einem kleinen Aussichtspunkt oberhalb von Gmünd machten wir eine letzte Rast und genossen die herrliche Aussicht auf das Tal. Die angenehme Wärme und die ruhige Stimmung machten diesen Moment zu einem perfekten Abschluss unserer Wanderung. Es war ein schönes Gefühl, die letzten Tage noch einmal Revue passieren zu lassen und dabei die Natur um uns herum in vollen Zügen zu genießen. Der Weg führte uns schließlich hinab nach Gmünd, einem malerischen kleinen Ort mit historischen Fachwerkhäusern und engen Gassen, die ihren ursprünglichen Charme bewahrt haben. Im Dorf angekommen, machten wir einen letzten Stopp in einem gemütlichen Café, um das Wanderwochenende bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen. Das kleine Lokal

lag direkt in der Einkaufsstraße. Die Stimmung war heiter und gelöst und wir tauschten noch einmal die schönsten Erlebnisse des Wochenendes aus. Wir reflektierten die vergangene Zeit: die abwechslungsreichen Wanderungen, die herausfordernden Anstiege, die eindrucksvollen Ausblicke und die vielen kleinen Begegnungen und Gespräche, die das Wochenende so besonders gemacht hatten. Es war ein harmonischer Abschluss.

Vielen Dank an Detlef und Sabine Volkmmer, die mit den Vorbereitungen und dem Vorwandern dafür sorgten, dass das diesjährige Wanderwochenende im Nationalpark Eifel ein voller Erfolg wurde. Die abwechslungsreiche Landschaft, die interessanten Begegnungen und die vielen schönen Momente haben uns als Gruppe bereichert und werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal und sind gespannt, welche neuen Pfade wir dann gemeinsam erkunden werden.

Achim Oerschkes
Wanderleiter der
DAV-Sektion Gelsenkirchen

Fotos: A.Oerschkes



Einladung zum 1. Tag der Offenen Tür: Sonntag, den 4. Mai 2025 von 12:00 - 17:00 Uhr

Wie stets im Frühjahr wird die Sektion Gelsenkirchen auch im Jahr 2025 ihre Tore weit öffnen, um kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern ihr Angebot und ihre Arbeit hautnah zu präsentieren.



Damit alles reibungslos klappt, sollten wir an diesem Tag möglichst breit aufgestellt sein. Insbesondere für die Betreuung der Kletterrouten brauchen wir ausreichend Freiwillige, sodass regelmäßig beim Sichern gewechselt werden kann. Für den Aufbau sowie für den Verkauf von Speisen und Getränken werden

ebenfalls helfende Hände benötigt. Damit sich unsere Besucher auch bei uns wohlfühlen, freuen wir uns auf eure Kuchen Spenden.

Alle Infos zum Tag der Offenen Tür könnt ihr beim Vorstand erfragen (Telefonnummern und E-Mail-Adressen auf der Seite „Ehrenamtliche der Sektion“).



Halbjährlicher Bezug der Vereinszeitschrift Berg & Hütte

Standardmäßig erfolgt die Zustellung der Berg & Hütte auf dem Postweg.

Wer das Heft stattdessen nur noch online erhalten möchte, sendet bitte eine E-Mail an geschaeftsstelle@alpenverein-gelsenkirchen.de.

Jubilare im Jahre 2025 Wir gratulieren!

50 Jahre im DAV

Klein Markus	Pulheim
Kleine Karl	Weilheim i. OB
Müller Karlheinz	Olsberg

40 Jahre im DAV

Hegmann Heinz	Gelsenkirchen
Herkel Wolfgang	Schermbek
Hoffmann Johannes	Erkrath
Lindemann Paul	Gelsenkirchen
Niermann Ludger	Esslingen am Neckar
Sengelhoff Dagmar	Mettmann
Wolter Inge	Herne

25 Jahre im DAV

Brzoska Susanne	Gladbeck
Driescher Sven	Gelsenkirchen
Fabry Johannes	Gelsenkirchen
Fidorra Yorick	Gladbeck
Fidorra Heiko	Gladbeck
Franken Thomas	Gelsenkirchen
Große-Kreul Serena	Bottrop
Kappenberg Gorden	Bottrop
Kirschnick Klaus	Gelsenkirchen
Nocke Miriam	Gelsenkirchen
Odendahl Wilhelm	Gelsenkirchen
Odendahl Christoph	Gelsenkirchen
Pauser Karl	Gelsenkirchen
Pieper Detlef	Herne
Richter Oliver	Essen
Sellhoff Martin	Gelsenkirchen
van Riel Angelika	Castrop-Rauxel

Neumitglieder 2024

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

Ansari Baran	Essen	Heß Charlotte	Bottrop
Baßier Jo	Duisburg	Janek Luke	Essen
Berger Anke	Oberhausen	Kmiec Patrick	Marl
Böttcher Alexander	Reken	Koch Maximilian	Gladbeck
Brix Svenja	Herten	Kräwinkel Jana	Gladbeck
Buchholz Marcus	Herten	Layes-Reich Vincent	Gelsenkirchen
Büchner Thomas	Gelsenkirchen	Nasic Elias	Gelsenkirchen
Dämmer Holger	Bottrop	Neis Johannes	Gelsenkirchen
Damschke Vincent	Bottrop	Nohl Anette	Gelsenkirchen
Deipenbrock Jona	Essen	Nottenkemper Andrea	Marl
Donnermeyer Paula	Dorsten	Nottenkemper Bernard	Marl
Eggemann Mats	Herne	Nottenkemper Christoph	Marl
Faustmann Michel	Marl	Nottenkemper Stephan	Marl
Franz-Schäfers Joanna	Gelsenkirchen	Pledl Kerstin	Gelsenkirchen
Goretzki Anna-Lena	Gelsenkirchen	Prochnow Tatjana	Gelsenkirchen
Goretzki Thomas	Gelsenkirchen	Ramroth Johanna	Essen
Goretzki Heike	Gelsenkirchen	Reich Carolin	Gelsenkirchen
Görtz Melanie Elisabeth	Gelsenkirchen	Reintke Theresa	Marl
Görtz Elina Maxima	Gelsenkirchen	Rode Jule	Bochum
Gossling Karsten	Gelsenkirchen	Sandkühler Wolfgang	Gelsenkirchen
Gossling Manuela	Gelsenkirchen	Schäfers Julian	Gelsenkirchen
Gossling Marlene	Gelsenkirchen	Schramm Niklas	Gladbeck
Gronski-Schaefer Uwe	Gelsenkirchen	Schramm Yvonne	Gladbeck
Groß Alexander	Gelsenkirchen	Schulte Lukas	Dorsten
Große-Kreul Hendrik	Bottrop	Schwietering Christian	Gelsenkirchen
Grundmann Marvin	Gelsenkirchen	Somberg Ella	Gelsenkirchen
Grünwald Dustin	Dortmund	Tautz Carmen	Bottrop
Hanigk Kerstin	Bottrop	Timmermann Franziska	Dorsten
Hanigk Maik	Bottrop	Waldoch Levi Josiah	Gelsenkirchen
Hanigk Marie	Bottrop	Weber Christian	Recklinghausen
Hartmann Sabrina	Herten	Werner Markus	Nordhorn
Hartmann Julius Ben	Herten	Westerhaus Julia	Gelsenkirchen
Hartmann Henry	Herten	Woschnick Thomas	Herne
Hawig Klaus Heinrich	Gelsenkirchen	Zens Klara Antonia	Schermbek
Henke Simone	Dorsten	Zywiecki Carsten	Gelsenkirchen
Henke Markus	Dorsten		
Herzog Erik	Duisburg		



Foto: A. Oersches

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

- Erika Balaesque Mitglied der Sektion seit 1974
- Winfried Czyz Mitglied der Sektion seit 1986
- Roland Lerche Mitglied der Sektion seit 1999
- Barbara Wattenberg Mitglied der Sektion seit 2016
- Anneliese Ziegler Mitglied der Sektion seit 1981

Informationen zur Mitgliedschaft				DAV-Sektion Gelsenkirchen 06/24	
Mitglied	Kat.	Kat. Nr.	Einstufung (nach Lebensalter am 1. Januar)	Beitrag (*)	Aufnahmegeb.
Vollmitglied	A	1000	ab 25 Jahre	65,00 €	20,00 €
Partnermitglied	B	2000	Ehe- o. Lebenspartner*innen von Vollmitgliedern mit identischer Anschrift u. gemeinsamem Zahlungsvorgang	38,80 €	13,00 €
Senior*innen	B	2600	Mitglieder ab 70 Jahre auf Antrag	38,80 €	13,00 €
Schwerbehinderte	B	2700	Schwerbehinderte**) ab 25 Jahre	38,80 €	13,00 €
Gastmitglied	C	3000	Mitglied der Kategorie A, B, o. D einer anderen Sektion	20,00 €	0,00 €
Junior*innen	D	4000	ab 18 bis 24 Jahre	38,80 €	10,00 €
Junior*innen	D	4700	Schwerbehinderte**) ab 18 bis 24 Jahre	18,90 €	0,00 €
Kinder u. Jugend	K/J	5000	Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre	18,90 €	0,00 €
	K/J	7010	Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre bei einem alleinerziehenden A-Mitglied auf Antrag	0,00 €	0,00 €
	K/J	7000	Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre im Familienverbund	0,00 €	0,00 €
Kinder u. Jugend	K/J	7800	Schwerbehinderte**) Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre	0,00 €	0,00 €
Familienverbund	Beide Elternteile (A- u. B- Mitgliedschaft) und alle eigenen Kinder bis 17 Jahre			103,80 €	33,00 €
Mitgliedschaft ab 1. Sept.				50 % Beitragsermäßigung nur für das Aufnahmejahr	
Beitrags-einzug	Barzahlung bis spätestens 31.01. jeden Jahres (s. Satzung § 7 Abs. 1)				
	Säumniszuschlag 3 € bis 15.02. + 5 € je folgend. Mahnung + Bankgeb.				
	Bestandsmitglieder: am 02.01. bzw. am folgenden Bankarbeitstag				
Neuaufnahmen: verpflichtende Erteilung e. SEPA-Lastschriftmandats					
Mitgliedsausweis	gültig für das laufende Jahr bis Ende Februar des Folgejahres (***)				
	Zustellung bei Neumitgliedern:			nach Zahlungseingang	
bei Altmitgliedern:			bis 28. Februar		
bei Verlust: Bearbeitungsgebühr für Neuausstellung:			5,00 €		
Versicherungsschutz	nur, wenn z. Zt. des Versicherungsfalls der Beitrag bezahlt ist				
Änderungen	Anschrift u. Bankverbindung sofort, spätestens bis 30.09. des Jahres Gebühren bei Rückbuchungen gehen zulasten des Mitglieds				
Kündigung	nur schriftlich zum Jahresende bis spätestens 30.09. des Jahres an die Geschäftsstelle oder den Schatzmeister				
Sparkasse Gelsenkirchen	IBAN: DE41 4205 0001 0101 0570 24		BIC: WELADED1GEK		
VB Ruhr Mitte eG	IBAN: DE38 4226 0001 0251 8575 00		BIC: GENODEM1GBU		
Mitglied werden unter: www.alpenverein-gelsenkirchen.de					
**) Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis - Grad der Behinderung 50 %					
***) nur bei ungekündigter Mitgliedschaft *) Beitrag je Kalenderjahr					



1. Vorsitzender

Detlef Hinzmann, Tel.: 02362/71228
Burgsdorffstraße 4
46284 Dorsten

2. Vorsitzende

Sarah Kluwig, Tel.: 0234/53034902
Im Wolfsfeld 32A
44879 Bochum

Schatzmeister

Claus Schäfer, Tel.: 0172/8191170
Flachsstraße 9
45896 Gelsenkirchen

Jugendreferent

Yannic Fulte

Ausbildungsreferent

Oliver Honrath, Tel.: 02721/840700

Naturschutzreferent

Philipp Erwig

Trainer B Alpinklettern

Christoph Böcker, Tel.: 0209/14979450

Trainer B Plaisirklettern

David Klüner, Tel.: 0234/53034902

Trainer C Sportklettern

Andreas Dülberg

Trainer C Sportklettern

Detlef Hinzmann, Tel.: 02362/71228

Trainer C Sportklettern

Jan Jannek

Trainerin C Sportklettern

Sarah Kluwig, Tel.: 0234/53034902

Trainerin C Sportklettern Breitensport Indoor

Julia Weiland

Trainer C Bergsteigen

Oliver Honrath, Tel.: 02721/840700

Trainerin C Bergwandern

Gudrun Hieber, Tel.: 02721/840700

Fachübungsleiterin Familiengruppe

Corinna Böcker, Tel.: 0209/14979450

Kletterbetreuerin

Anna Jannek

Kletterbetreuerin

Nadine Kortmann

Kletterbetreuerin

Barbara Mense

Kletterbetreuer

André Grunwald

Jugendleiterinnen/Jugendleiter

Marie Dronia, Henning Erwig, Paula Humbeil, Hanna Kampermann, Mio Kyiek

Wanderleiter

Achim Oerschkes, Tel.: 0162/3005676

Beauftragter der Kletteranlage „Nordstern“

Olaf Basilowski

Beauftragter für Hüttenpatenschaft

Ralf Mätje

Materialwart

David Klüner, Tel.: 0234/53034902

Berg & Hütte

45. Jahrgang, Heft 1-2025

Herausgeber:

Sektion Gelsenkirchen des Deutschen Alpenvereins e.V.
c/o Udo Steinchen
Körnerstraße 80
45896 Gelsenkirchen
E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-gelsenkirchen.de

Bankverbindung:

Volksbank Ruhr Mitte eG
IBAN: DE 38 4226 0001 0251 8575 00
BIC: GENODEM1GBU
Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN: DE 41 4205 0001 0101 0570 24
BIC: WELADED1GEK

Redaktion:

Alle Texte und Fotos bitte per E-Mail an:
redaktion@alpenverein-gelsenkirchen.de

Luzia Duijts (Redaktion, verantwortlich)
E-Mail: luzia.duijts@alpenverein-gelsenkirchen.de
Petra Pelkowski (Lektorat)
E-Mail: petra.pelkowski@alpenverein-gelsenkirchen.de
Tine Steinchen (Layout)
E-Mail: tine.steinchen@alpenverein-gelsenkirchen.de

Anzeigen:

Claus Schäfer
Flachsstraße 9
45896 Gelsenkirchen
E-Mail: claus.schaefer@alpenverein-gelsenkirchen.de
Tel.: 0172/8191170

Erscheinungsweise:

Halbjährlich
Auflage: 1000 Exemplare

Druck:

Blömeke Druck SRS GmbH
Resser Straße 59
44653 Herne



Foto: R. Mätje

Redaktionsschluss:

Berg & Hütte 2-2025:
15. April 2025

In signierten Beiträgen kommt die Meinung des/der jeweiligen Verfassers/Verfasserin, jedoch nicht die des Herausgebers oder der Redaktion zum Ausdruck. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte gegebenenfalls zu kürzen bzw. geringfügig zu ändern. Berg & Hütte erhalten die Mitglieder der Sektion Gelsenkirchen kostenlos. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Ehrenamtlichen sind über unsere Website per E-Mail zu erreichen oder unter
Vorname.Nachname@alpenverein-gelsenkirchen.de.

Geschäftsstelle: DAV-Sektion Gelsenkirchen e. V.
c/o Udo Steinchen, Körnerstraße 80, 45896 Gelsenkirchen
Tel.: +49 (0) 209 366 785 48
Fax: +49 (0) 209 366 785 49
E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-gelsenkirchen.de

Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier

oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter:
Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de



**Banking:
Wann und
wo ich will!**

**Ihr Girokonto:
Online und vor Ort.**



- ✓ **Online-Banking mit garantierter Sicherheit**
- ✓ **15.000 gebührenfreie Geldautomaten**
- ✓ **Kontaktlos bezahlen mit der Karte und dem Smartphone**
- ✓ **PIN-Selbstwahl**

... und als Mitglied über weitere Vorteile freuen!



A photograph of two men in plaid shirts fist-bumping each other in a celebratory gesture. They are outdoors with a blurred background of greenery and mountains. The man on the left is smiling broadly and has a beard. The man on the right is seen from the side, also smiling.

Es geht um große Ziele.

**Und darum, dass
jemand die Vereine
fördert.**

Als größte nichtstaatliche Förderin in Deutschland unterstützen wir große und kleine Projekte. Wir übernehmen damit Verantwortung und schaffen nachhaltige Werte vor Ort.



**Sparkasse
Gelsenkirchen**

Weil's um mehr als Geld geht.